



Foto: © Bruno Klomfar

Gärtnerhaus der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Leuchtturmprojekt für nachhaltiges Bauen

On-Stage Seminar, 22. Januar 2026



Das neu errichtete Gärtnerhaus der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik steht ganz im Zeichen des Mottos „Mit der Natur leben lernen“. Als Vorzeige- und Pilotprojekt für den nachhaltigen Bau öffentlicher Gebäude wurde es von der Bundesimmobiliengesellschaft im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft realisiert. Die Planung stammt von MAGK Architekten. Im Mittelpunkt stand dabei der Einsatz ökologischer Baumaterialien sowie eine ganzheitliche Betrachtung des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes.

Der zweigeschossige Neubau schließt unmittelbar an die Nordfassade des bestehenden, rund 100 Jahre alten Holzhauses an. Herzstück des Projekts ist ein von drei Seiten direkt und indirekt belichteter, flexibel teilbarer Seminarraum mit einer Fläche von etwa 120 m².

Der oberirdische Teil des Gebäudes wurde als Holz-Hybridbau aus Fichtenholz auf den bestehenden Stahlbetonkeller gesetzt. Seine Grundstruktur bilden Brettspernholzscheiben, Skelettstützen und Unterzüge, ergänzt durch eine Hülle aus Holzrahmenelementen und einem Massivholzdach. Beim Bau kamen nahezu ausschließlich biobasierte und regenerative Naturmaterialien zum Einsatz: Stroh in Form von Einblasdämmung und Strohbauplatten sowie Schafwolle sorgen für die Dämmung, Hanfauflagen für Strohbauplatten schaffen ein angenehmes Raumgefühl. Auch im Innenraum dominiert Holz, das durch feuchtigkeitsregulierende Lehmschichtungen harmonisch ergänzt wird. Für die Innenausstattung setzte man konsequent auf Re-use-Konzepte und verwendete ausschließlich Fliesenrestposten und alte Spiegel. Die Fassade erhielt eine Verkleidung aus Holzschindeln aus hartem „Abschnittsholz“.

Das nach klimaktiv Gold Standard errichtete Gebäude ist vollständig rückbaubar. Alle Verbindungen wurden verschraubt, sämtliche Fußbodenauflagen sind zerlegbar und sortenrein trennbar – ein durchdringendes Beispiel für Kreislaufgerechtigkeit im modernen Holzbau.

Alles sehr spannend. Schauen Sie sich das an!

Ihr Hans Staudinger

Termin und Ort

22. Januar 2026, 17:00 – 21:00 Uhr
Angermayergasse 1
1130 Wien

Teilnahmegebühr

EUR 40,- zzgl. 20% Ust.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an auf ueberbau.at oder per E-Mail an akademie@ueberbau.at.

Die Anzahl der Plätze ist limitiert.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.



Programm

17:00 Begrüßung

Hans Staudinger, Überbau Akademie

Thomas Haase, Rektor, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

17:15 Vorträge

Zu- und Umbau des Gärtnerhauses – Die BIG als Dienstleisterin für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Herwig Wolloner, Projektleiter, Bundesimmobiliengesellschaft

Der architektonische Ansatz: CO2 lastige Baumaterialien wo immer geht vermeiden

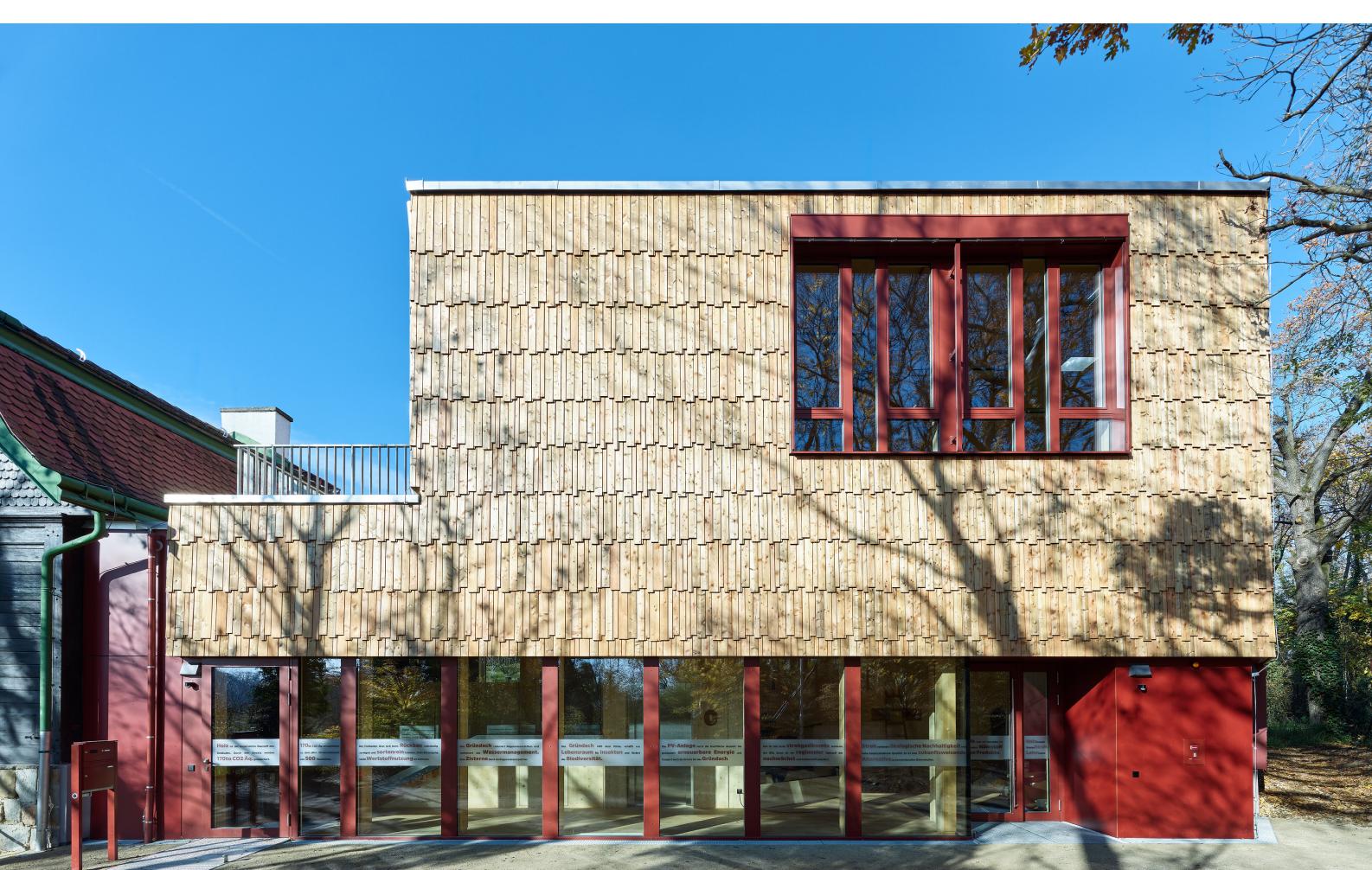
Martin Aichholzer, MAGK Architekten

Die Herausforderungen an die Bauausführung

Thorsten Kappel, Strobl Holzbau

18:30 Führung durch das Objekt

19:30 Get-Together - mit kleinem Imbiss und Drinks





Impressum

Überbau Bildungs-GmbH, Schottenfeldgasse 49, A-1070 Wien
Tel. +43 1 934 66 59 | Fax +43 1 934 66 59-40 | akademie@ueberbau.at | www.ueberbau.at
Architektur: MAGK ARCHITEKTEN AICHHOLZER | KLEIN
Fotos: ©Bruno Klomfar